



PRESSEMITTEILUNG

21. Januar 2026

Mit Krone, Stern und Traktor unterwegs: Sternsinger sammeln mehr als 31.000 Euro

Die Aktion stand wie in den Vorjahren schon unter einem guten Stern: Wie viel man mit persönlichem Einsatz in einer Gemeinschaft bewirken kann, erlebten die Sternsingerinnen und Sternsinger im Katholischen Kirchengemeindeverband (KGV) Dormagen-Nord wieder sehr eindrucksvoll. Mehr als 31.000 Euro lautet die stolze Summe des vorläufigen Sammelergebnisses der Sternsingeraktion 2026 – dabei sind Spenden per Überweisung noch nicht berücksichtigt worden, die tatsächliche Summe wird also noch etwas höher sein. Pastor Klaus Koltermann, leitender Pfarrer des KGV Dormagen-Nord, zeigt sich überaus zufrieden: „Das ist wieder ein tolles Sammelergebnis, mehr als ich erwartet habe. Dafür danke ich allen Sammlern und Spendern herzlich“, sagt er. „Besonders beeindruckt hat es mich, mit welcher Begeisterung die Sternsinger trotz der Kälte bei der Sache waren und wie sehr sie sich alle eingesetzt haben, um unser Projekt für die Kinder in Ghana zu unterstützen.“

Mit den Spenden wird in diesem Jahr wieder ein Projekt an der CMI Marriet School in Kwamang, Ghana, finanziert, um mehr Kindern Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Wie schon in den Vorjahren hat das Kindermissionswerk Aachen, das bundesweit für die Sternsingeraktion zuständig ist, es möglich gemacht, dass der KGV Dormagen-Nord erneut einen seiner direkten Partner in Afrika unterstützen kann. Mit dem Geld soll ein Erweiterungsbau an der Schule fertig gestellt und weitere Klassenräume errichtet werden, weil der Bedarf und die Nachfrage vor Ort sehr hoch sind. Seit Jahren pflegt der Seelsorgebereich engen Kontakt zu Standorten des CMI-Ordens (Karmeliterorden – Carmelites of Mary Immaculate) in Ghana und Kenia, der durch die zum Pastoralteam gehörenden Patres Jaison Kavalakatt und George Palimattam Poulose entstanden war, die beide dem CMI-Orden angehören.

212 Sternsingerinnen und Sternsinger waren am 10. und 11. Januar für die gute Sache unterwegs und zogen von Tür zu Tür, um Spenden für die Kinder in Ghana zu sammeln – 53 Königinnen und Könige waren in Nievenheim, 45 in Gohr, 20 in Delrath, 14 in Straberg, 37 in Delhoven und 43 in Stürzelberg aktiv. Dabei war die Altersspanne in den Gemeinden wieder breit gefächert: Während zum Beispiel in Gohr die mit gerade erst zwei Jahren jüngste Teilnehmerin zu Fuß unterwegs war, sind die älteren Jugendlichen sogar mit einem mit Stern geschmückten Traktor in die entlegeneren Straßen im Bergdorf gefahren, um auch dort die Sammeldosen zu füllen. Auch in den anderen Gemeinden waren Kleine und Große, in Delrath beispielsweise auch eine spontan gegründete Erwachsenengruppe, gemeinsam unterwegs, um das Projekt in Ghana möglich zu machen – davon ließen sie

sich auch durch Wind und Schmuddelwetter nicht abschrecken.

Mittags konnten sich die fleißigen Sammler in den Gemeinden bei einem leckeren Essen stärken, das die Sternsingerleiter vorbereitet hatten: Die Königinnen und Könige freuten sich dabei über Spaghetti mit Bolognese oder Tomatensoße, Currywurst und Pommes oder Lasagne.

Es wird noch einige Wochen dauern, bis die endgültige Spendensumme feststeht, aber schon jetzt ist klar, dass sie eine großartige Unterstützung für das Bauvorhaben an der CMI Marriet School in Kwamang, Ghana, sein wird. In den letzten Jahren konnten immer wieder Projekte rund um die Schule mit Hilfe von Spenden aus dem Seelsorgebereich möglich gemacht werden.

Im Februar vergangenen Jahres war Pastor Klaus Koltermann nach Ghana gereist, um neu eingerichtete Klassenräume einzweihen, die ebenfalls unter anderem durch Sternsingergelder finanziert worden waren. 2022 konnte durch Sternsingerspenden eine Solaranlage auf dem Dach der Schule installiert werden.

Mit dem jetzt geplanten Erweiterungsbau an der Schule soll dem hohen Bedarf an Unterrichtsräumen und der großen Nachfrage nach Plätzen für Schüler entsprochen werden. Der CMI-Orden macht es möglich, Kindern aus benachteiligten Verhältnissen in Kwamang eine fundierte Schulbildung zu ermöglichen und damit die Chancen für ein gutes Leben deutlich zu erhöhen.

Vom 1. bis 10. Februar dieses Jahres wird Pastor Koltermann mit zwei weiteren Gemeindemitgliedern zum Standort des CMI-Ordens, an die Mount Carmel School in Embu/Kenia, reisen, um sich ein Bild von den Projekten vor Ort zu machen. Dort soll unter anderem aus Spendengeldern der Sternsingeraktion 2025 der Bau eines Kindergartens finanziert werden. In den Vorjahren konnte dort schon ein Brunnen gebaut und eine Küche errichtet werden.

Vor einigen Jahren wurde durch diese regelmäßigen Besuche die Idee der Patenschaften für die Kinder vor Ort geboren, um sie gezielt zu unterstützen und die Schulbildung zu fördern. Interessierte können eine Patenschaft für ein oder mehrere Kinder an den beiden Standorten in Kenia und Ghana übernehmen, die direkt dort ankommt. Mit 100 Euro (auch Teilspenden sind möglich) im Jahr können Kinder die jeweilige Schule besuchen, bekommen eine warme Mahlzeit sowie Kleidung.

Weitere Infos, sowie Kontakt- und Spendenmöglichkeiten finden sich auf der Homepage www.dormagen-nord.de.